

Grosswanger Klassen im Wallis

Los ging's – am 30. Mai reisten die beiden Klassen der 2. Sek Grosswangen ins Klassenlager nach Saas-Grund. Schnell waren die Zimmer bezogen und das Haus erkundet. Am Nachmittag stand ein Foxtrail in Saas-Fee auf dem Programm. Einige knifflige Aufgaben waren zu lösen, wofür nicht alle die Geduld aufbrachten.

Am nächsten Tag nahmen die Bergbahnen Hohsaas extra für uns die Gondeln in Betrieb und wir fuhren hoch zum Kreuzboden. Schneereste, Frühlingsblumen und ein Bergpanorama erwarteten uns. Treize étoiles im Wappen – 13 Sachen zum Suchen – das war unsere Aufgabe. Dann kam das Highlight, die 11 km lange Abfahrt nach Saas-Grund mit den Monstertrottis, zuerst über holprige Wege und zum Schluss auf asphaltiertem Weg. Es war so cool, trotz einiger Stürze und aufgeschürften Knien. Ein Trotti fuhr selbständig den Steilhang runter, zum Glück ohne Fahrerin. Den Mittag verbrachten wir auf einem gut eingerichteten Grillplatz an der Saaservispa. Es gab Gemüsedip, Grillwurst oder Grillkäse und Kuchen, den wir in der Hauswirtschaft gebacken hatten. Anschliessend erkundeten wir mit einer Fotosafari Saas-Grund und den Walliser Dialekt. Spielen, quatschen, spielen und nochmals spielen – so verbrachten wir die freie Zeit und die Abende.

Am Donnerstag stand der Ausflug an den Mattmark-Stausee auf dem Programm. Der Erddamm wurde 1960-1966 erbaut. Wir wanderten über den 750m langen Damm und ein Stück dem See entlang. Dabei konnten wir einige Murmeltiere beobachten. Viele kleine und grössere Wasserfälle fliessen in den See, der übrigens momentan sehr wenig Wasser hat. Nach dem Picknick auf dem Damm ging's zu Fuss zurück nach Saas-Almagell. Am Abend gab es eine Lagerolympiade. In zugelosten Gruppen wurden verschiedene Spiele vorbereitet und dann vorgeführt. Synchron-Tanz, Musikvorführung, Dessertkreation aus dem Zimmer-Schleckvorrat und anderes mehr.

Auch die letzte Nacht verlief ruhig und am Morgen hiess es zusammenpacken, putzen, abreisen. Nach einem Halt in Bern mit Besuch beim Bärengraben waren wir dann nach einer guten Stunde Fahrt wieder zurück in unseren Gefilden.

Es war eine rundum gelungene, tolle Lagerwoche, die viel zu schnell vorbeiging. Es machte Spass, dank "zwäge Teenies", Wetterglück und Unterstützung von verschiedenen Seiten.











